

Mramoraker Bote

Mitteilungen – Familiäres
Neuigkeiten – Geburtstage



Einladung

zur 175 Jahresfeier seit der Ansiedlung Deutscher in Mramorak
und
zum 43. Kirchweihtreffen der Mramoraker nach der Vertreibung
am 7. Oktober 1995
im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg



Titelbild: Donauschwäbische Trachtengruppe aus Entre Rios/Brasilien, von Sebastian Leicht (Foto: J. Bohn)

FESTPROGRAMM

am 7. Oktober 1995

FORUM AM SCHLOSSPARK, LUDWIGSBURG
FRIEDHOF LUDWIGSBURG OSSWEIL

13.00 Uhr SAALERÖFFNUNG FORUM

15.00 Uhr TOTENGEDENKEN UND KRANZNIEDERLEGUNG AM
MRAMORAKER GEDENKSTEIN IM FRIEDHOF
LUDWIGSBURG OSSWEIL
Gedenkworte spricht Pfarrer Jakob Stehle

Für Hin- und Rückfahrt vom Forum zum Friedhof Oßweil
wird ein Bus-Pendelverkehr eingesetzt.

17.30 Uhr F O R U M
GOTTESDIENST. Die Festpredigt hält Pfarrer Stehle.
Der Gottesdienst wird vom Liederkranz Frickenhausen
mitgestaltet.

Begrüßung der Gäste durch Erhard Baumung

FESTANSPRACHE: Jakob Dinges, Bundesvorsitzender
der Landsmannschaft der Donauschwaben

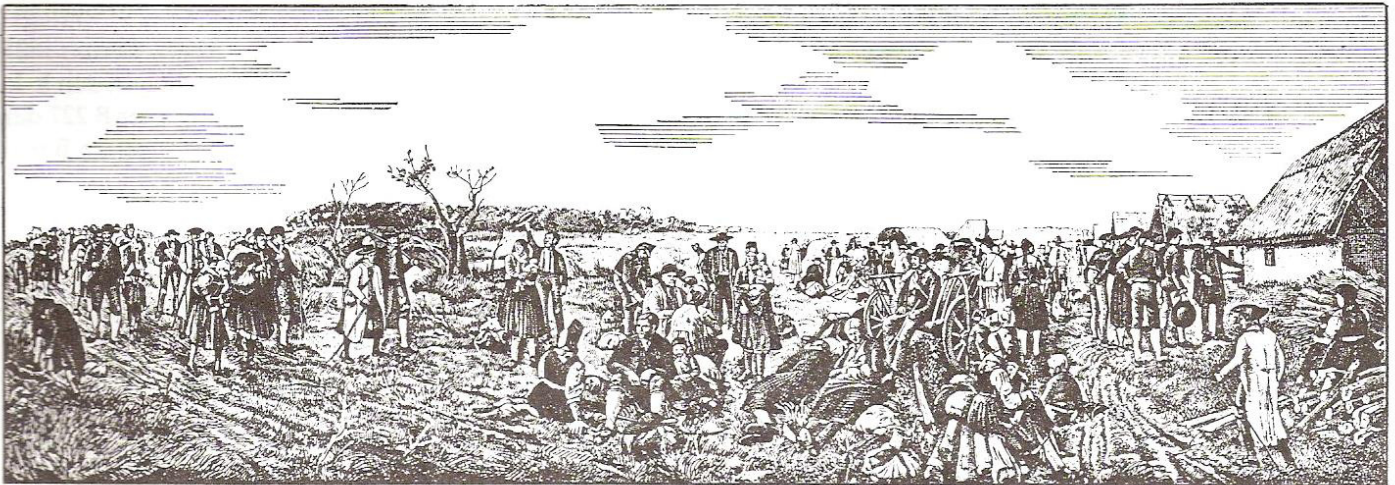
Dank- und Schlußworte

Darbietungen der VOLKSTANZGRUPPE „SCHWOWELEIT“
RASTATT verschönen den Abend.

Allgemeiner Tanz
mit der SCHWABENBLASKAPELLE RASTATT

Änderungen vorbehalten.

NS: Bitte vormerken und weitersagen:
Unsere GEDENKFEIER 1996 findet am 14. April 1996
im DONAUSCHWABENHAUS in Sindelfingen statt.
Näheres im nächsten MRAMORAKER BOTEN.

DEUTSCHE ANSIEDLER IM
UNTEREN DONAURAUMDer große Schwabenzug
XVIII. JAHRHUNDERTNACH EINEM ÖLBILD
VON STEFAN JÄGER

Mramorak 175 Jahre seit der Ansiedlung

Aktuelle Auszüge aus unserem Heimatbuch

Mramorak

Gemeinde an der Banater Sandwüste

von Heinrich Bohland

Ankunft der ersten Siedler in Mramorak aus der Hessen-Darmstädtischen Grafschaft

Das Deutschbanater Grenzregiment Nr. 12 in Pancsova erhielt mit Verordnung R. 5649 vom 18. November 1820 nähere Anweisung, wie es die Ansiedlung durchführen solle.

Anfangs Dezember, der genaue Tag ist nicht angegeben, trafen die ersten Familien über Regensburg – Wien – Ofen zu Schiff in Pancsova, mit regelrechten Auswanderungsscheinen, amtlich beglaubigt, ein.

442 Deutschbanater Gränz Regiment Nr. 12
1821 26/39

An!

Das hohe kais. König: Banatische General Militär Commando

Bericht!

In Folge hoher Verordnung vom 18^{ten} November a: o: R 5649 wird Einem hohen General Commando gehorsamst angezeigt, daß von denen dem Regimente Intimirten zur Ansiedlung auf Mramorak bestimmten vier Darmstädtischen Familien, der Adam Bitsch mit Weib, 3 männlichen und 4 weiblichen Kindern, dann mit einem Knecht Namens Leonhard – Friedrich, Dapper mit Weib und drei männlichen Kin-

dern und Daniel Berth mit Weib, drei männlichen und 2 weiblichen Kindern, und außer diesen noch drey andere gleichfalls Darmstädtische mit Auswanderungsschein versehene Familien, also:

Anastasius Polland mit 3 männlichen und 1 weibliches Kindern, Ludwig Mergel mit Weib, 2 männlichen und 4 weiblichen Kindern, und Martin Baumung mit Weib, 2 männlichen und 2 weiblichen Kindern, hierorts eingetroffen, und in Folge anherverehrten Löblichen Brigade Befehl vom 14ten December 1820 Nr. 816 mit Hausplatz und Grundstücke zu Mramorak dotiert worden sind. Übrigens wird gehorsamst angezeigt, daß diese Familie einstweilen bei denen Gränzern zu Delliblat bequartiert worden sind, weil zu Mramorak keine angemessene Unterkunft für dieselben ausgemittelt werden konnte, und daß die letztgenannten drey Familien nebst dem Auswanderungsschein der Großherzoglich Hessischen Regierung, auch ein von der kaiser: könig: Gesandtschaft zu Frankfurt ausgefertigtes Certificat zur Ansiedlung in dem Banate und zwar in dem Praedio Mramorak, producirt, und zugleich angegeben haben, daß sich noch mehrere derley Familien in der Anherreise befinden, welche in Balden allhier eintreffen dürften.

Pancsova den 15^{ten} December 1820
In Ermanglung eines Herrn Regiments Commandanten
gez. Unterschrift, Major

Es wird dem General-Militär-Commando nach Temesvar berichtet, daß man diese 6 Familien zunächst vorläufig im Standort der 12. Kompagnie des Grenzregiments, bei den deutschen Grenzern in Delliblat einquartiert hat, weil in Mramorak noch keine angemessenen Unterkünfte sind. Nach Angabe der Ansiedler sollen noch etwa 8 weitere Familien unterwegs nach Mramorak sein und in Bälde eintreffen.

Diese ersten deutschen Familien in Mramorak waren:
 BAUMUNG Martin mit Weib, 2 Söhnen und 2 Töchtern;
 BERTH Johann Daniel mit Weib, 3 Söhnen und 2 Töchtern;
 BITSCH Adam mit Weib, 3 Söhnen und 4 Töchtern;
 BOHLAND Anastasius mit Weib, 3 Söhnen und 1 Tochter;
 DAPPER Leonhard Friedrich mit Weib und 3 Söhnen und
 MERGEL Ludwig mit Weib, 2 Söhnen und 4 Töchtern.

Dann kamen noch 6 Familien, zusammen: 12 Eheleute mit 16 Söhnen und 13 Töchtern; insgesamt also 41 Personen.

Am 14. Dezember 1820 erhielten die Siedler laut Brigadefehl 816 ihre Hausplätze zu je 800 Quadratklafter (20 x 40 Klafter); 1 Quadratklafter sind 3,6 m².

Die Verlosung der Äcker und Wiesen erfolgte 1821, wobei die ersten 12 hessischen Familien, sowie die Familien Bender, Harich, Sattelmayer und Schmidt ganze Sessionen von je 32 Katastraljoch (1 Katastraljoch = 8 x 200 = 1600 Quadratklafter, bzw. 5770 m²), während die übrigen Ansiedler alle nur eine halbe Session bekamen.

Am 24. Dezember 1820 wird dem Hofkriegsrat nach Wien gemeldet, daß der avisierte Johann Nikolaus Gaubatz noch immer nicht eingetroffen ist.

R. 6275 : 1821 I 26/33
 Bericht
 Graz: den 7^{te} Jänner 1821

In Folge der Hohen Verordnung vom 5. November 1820 B 5069 A 5146 hat man die Gnade Einem Hochlöblichen Hofkriegsrath den Deutschbanatischen Gränz Regiments Bericht vom 15. hujus zur Hohen Wissenschaft mit der gehorsamsten Anzeige einzusenden, daß der avisierte Johann Nikolaus Gaupatz nicht eingetroffen ist, dagegen sind die nicht avisirten Familien Anastasius Polland, Ludwig Mergel, und Martin Baumung zur Ansiedlung auf Mramorak angekommen, daher man sich um die Weisung zu erbitten erlaubt, ob künftighin unavisirt Ankommende angenommen werden dürfen, da noch mehrere der ley Familien im Anmarsche seyn sollen.

Temesvar den 24. December 1820

In Abwesenheit des commd: Grals
 gez. Hager JmL

An Einen hochlöblichen k. k. Hofkriegsrat

Die Ansiedlung wird abgeschlossen

Zu Beginn des neuen Jahres behandelte der Hofkriegsrat in seiner zweiten Sitzung am 11. und 12. Januar 1821 die weitere Ansiedlung deutscher Familien in den k. k. Staaten und teilte unter dem 19. Januar unter B 227 der Staatskanzlei und dem General-Commando im Banat mit:

1. Mit der Note vom 8. Juli v. J. B 3146 hat man angezeigt, daß im Banat noch mehrere Ansiedlungsplätze in welchen deutsche Bewerber untergebracht werden können, vorhanden sind.

Daraufhin sind auch schon mehrere deutsche Familien eingetroffen. In der Zwischenzeit ist jedoch ein Umstand eingetreten, welcher dem Hofkriegsrat erst später bekannt wurde und welcher die Sache wesentlich ändert.

In Slavonien befinden sich nämlich schon seit längerer Zeit mehrere deutsche Familien, welche auf eine Ansiedlung warteten und nur nicht mehr in Slavonien angesiedelt werden dürfen, weil der König mit einer Entschließung vom 8. Juli v. J. den ungarischen Landtagsartikel vom Jahre 1790, welcher die Ansiedlung evangelischer Glaubensgenossen in Slavonien und Kroatien untersagt, ausgedehnt hat.

Gerührt von der hilflosen Lage dieser Leute, die nun schon längere Zeit obdachlos sind, hat man für sie eine Ansiedlung im Banat eingeleitet, sofern noch freie Plätze dort vorhanden sind. Demnach möge man von weiterer „Instradierung deutscher Ansiedler nach dem Banat“ absehen, bzw. die Besiedlung einstellen.

2. Jene Kolonisten, welche von der k. k. Gesandtschaft zur Ansiedlung nach dem Banat gewiesen wurden, sind noch anzusiedeln, weil nach der Verordnung vom 14. Dezember v. J. B 5952 diese den Vorzug vor den in Slavonien befindlichen Familien infolge früherer Zusicherungen haben. Sofern aber noch freie Plätze vorhanden sind, sollen die in Slavonien anwesenden deutschen Familien angesiedelt werden.

Inzwischen bemüht man sich an der geheimen Hof- und Staatskanzlei, daß durch die K. K. Gesandtschaften im Ausland keine weiteren Siedler-Anträge für das Banat mehr gemacht werden, weil über die noch vorhandenen Plätze verfügt worden ist.

Damit wurden offiziell die Anwerbungen deutscher Kolonisten im Banat eingestellt.

Während in Mramorak die Rumänen und Serben im Südosten der Gemeinde die Hausplätze mit den Nummern 1 – 241 besiedelt hatten, erhielten die ersten 12 Familien die Häuser mit den Nummern 242 bis 253 und zwar:

1. BAUMUNG Martin	Haus-Nummer 244
2. BERTH Johann	Haus-Nummer 246
3. BINGEL Peter	Haus-Nummer 249
4. BITSCH Adam	Haus-Nummer 243
5. BOHLAND Anastasius	Haus-Nummer 245
6. DAPPER Friedrich	Haus-Nummer 247
7. GAUBATZ Johann	Haus-Nummer 251
8. GÜLDNER Filipp	Haus-Nummer 248

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 9. KÜFNER Johannes | Haus-Nummer 252 |
| 10. KÜFNER Nikolaus | Haus-Nummer 253 |
| 11. MERGEL Ludwig | Haus-Nummer 250 |
| 12. ZIMMERMANN Peter | Haus-Nummer 250 |

*Mramorak 1820 gegründet, wurde
von deutschen Kolonisten 1821-1822 besiedelt
Serben u. Rumänen von Haus Nr. 1-241*

				276	275	274	besiedelten u. Rumänen/Serben Ortsteilen	276 Christof Kegel (Johann Maltaner) 275 Caspar Stehle 274 Jakob Scholler
								266 Adam Zeiger (Chr. Kantz) 265 August Sattelmair 264 Peter Bender 263 Johann Schmidt 262 Simeon Kaiser 261 Johann Stolz (Michael Hann)
	259	258	257	256	255	254	ursprünglich von Deutschen	251 Joh. Nik. Gaubatz 252 Johannes Kufner 253 Nikolaus Kufner 260 Jakob Mosmann 259 Peter Schramm 258 Adam Kampf 257 Michael Schick 256 Jakob Gloß (Filipp Wald) 255 Gottfried Reiter 254 Konrad Harich
								260 DEUTSCHE SCHULE EV KIRCHE 251 252 253
← Dolovo	H A U P T S T R A S S E						→ nach Deliblat	
	268	267	EV. PFARR- HAUS	250	249	248	Die Grenz- Kreuzgasse zwischen dem ursprünglich von Deutschen	247 Friedrich Dapper 246 Joh. Dumbert (Berth) 245 Anastasius Bohland 250 Peter Zimmermann 249 Peter Bingel 248 Filipp Guldner 269 Salamon Kampf 270 Martin Vogel 271 Georg Kemle 268 Michael Mayer (Konrad Mahl) 267 Jakob Goller (Johann Fissler)
								269 270 271 247 246 245
		273	272	244	243	242		244 Martin Baumung 243 Adam Bitsch 242 Ludwig Mergel 273 Peter Schmähl 272 Paul Wagner

Wie der Aussiedlungsrapport des Deutschbanater Grenzregiments Nr. 12 für die Zeit vom 1. November 1820 bis Ende April 1821, welcher infolge Verordnung des banatischen General Kommandos vom 9. April 1806 Oe 2947 unter R 2250 ausweist, waren in Mramorak 264 Haushaltungen vorgesehen und beantragt. Davon waren bis Ende April 1821 mit Grenzern 249 besetzt. Somit waren in Mramorak zu diesen Baustellen 328 Joch 120 Quadratklafter Acker und 110 Joch und 1586 Quadratklafter Wiesen bereits vergeben, und nur noch 16 Baustellen standen zur Verfügung. Unter diesen noch unbesetzten 16 Baustellen war eine ohne Grundstücke für einen Handelsmann bestimmt, die übrigen 15 Baustellen hingegen waren für die deutschen Ansiedler aus Slavonien und Württemberg reserviert.

Unser Heimatbuch

Mramorak

Gemeinde an der Banater Sandwüste

Von Heinrich Bohland

Auf vielfache Nachfrage sahen wir uns veranlaßt eine kleine Auflage von 100 Stück nachdrucken zu lassen. Der Preis einschließlich Versand beträgt DM 75,-. Bestellungen sind an die Schriftleitung des Boten zu richten.

Das Donauschwabenlied

Es brennt ein Weh, wie Kindertränen brennen,
Wenn Elternherzen hart und stief gesinnt.
Oh, daß vom Mutterland uns Welten trennen
Und wir dem Vaterland nur Fremde sind.

Noch läuten uns der alten Heimat Glocken,
Die Glocken unsrer Väter und treu und schlicht.
Doch frißt der Sturm ihr seliges Frohlocken
und Blitz auf Blitz zerstört das Friedenslicht.

Von deutscher Erde sind wir abgeglitten
Auf diese Insel weit im Völkermeer.
Doch wo des Schwaben Pflug das Land durchschnitten,
Ward deutsch die Erde und er weicht nicht mehr.

Wer mag den Schwaben fremd im Lande schelten?
Hier saß vor ihm der Türke, der Tatar.
Er will als Herr auf seiner Scholle gelten,
Ist Bürger hier und nicht ein Gast, fürwahr.

Er hat geblutet in Prinz Eugens Heeren,
Vertrieb den Feind, der hier im Land gehaust.
Sein eigner König rief ihn einst in Ehren:
„Pflüg mir den Boden, wackre Schwabenfaust!“

Aus einer Wüste ward ein blühend Eden,
Aus Sümpfen hob sich eine neue Welt.
Von diesem Land laßt deutsch und treu uns reden,
Verachten den, der's nicht in Ehren hält.

O Heimat, deutschen Schweißes stolze Blüte,
Du Zeugin mancher herben Väternot.
Wir segnen dich, auf daß dich Gott behüte,
Wir stehn getreu zu dir in Not und Tod!

Adam Müller-Guttenbrunn

Impressum:

Herausgeber: Heimatortsgemeinschaft Mramorak

Vorsitzender: Erhard Baumung

Pirmasenser Str. 3, 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 71176

Bankverbindung: Sparkasse Zweibrücken,

Martin Klein,

Konto Nr.: 9076 – BLZ 543 500 10

Schriftleitung: Erhard Baumung, Peter Feiler,

Weierstraße 4, 76437 Rastatt

Tel.: 07222 / 82845

Karl Kendel, Ditzentalweg 4, 72336 Balingen

Tel.: 07433 / 21155

Leserbriefe und gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.

Volkszählung 100 Jahre nach der Ansiedlung

Laut einem amtlichen Ergebnis der Volkszählung vom 31. Januar 1921 (Definitivan rezultat popisa stanovništva od 31 januara 1921) der allgemeinen Staats-Statistik des Königreiches Jugoslawien hatte unser Dorf Mramorak am 31. Januar 1921:

Insgesamt	4737 Einwohner,
davon:	
Serben und Kroaten	955
Slovenen	2
Tschechen	4
Russen	2
Ungarn	63
Deutsche	2475
Rumänen	1211
Andere bzw. unbekannt	25
Davon:	
Prawoslawen	2165
Röm. Katholisch	111
Griech. Katholisch	9
Evangelisch	2336
Religionslos	116

Diese Statistik spricht für sich. Ein Kommentar dazu erübrigt sich. Und heute? Der Ort ist, was die Deutschen anbelangt, „ethnisch gesäubert“.

Gedenkfeier am 9. April 1995 in Sindelfingen

Der Heimatortsausschuß hatte zur Gedenkfeier am 9. April 1995 ins Haus der Donauschwaben in Sindelfingen eingeladen. Der Einladung sind mehr als 100 Mramoraker mit ihren Freunden gefolgt. Ein Tag des Gedenkens sollte es für die Landsleute werden.

Schon am Vormittag waren viele Gäste anwesend, um an der öffentlichen Sitzung des Heimatortsausschusses teilzunehmen. Vorsitzender Erhard Baumung begrüßte um 10 Uhr die Besucher und eröffnete die Sitzung. Die Themen, welche zur Diskussion standen, waren: Der Kassenbericht, welcher von unserem Kassenwart Martin Klein vorgetragen wurde. Des weiteren wurde über das Erscheinen des MRAMORAKER BOTEN gesprochen. Baumung forderte zum wiederholtenmale alle zur Mitarbeit auf. Mit einer Aussprache über das im Spätjahr anstehende 175 JAHRESFEST (siehe dazu Einladung auf Seite 1) wurde die Sitzung um 12 Uhr beendet.

Nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen, welches von dem Hausmeisterehepaar Weiglein wie gewohnt hervorragend zubereitet war, begann um 14 Uhr der feierliche Teil.

Mit dem Musikstück „Largo“ aus der Oper Xerxes von G.F. Händel, vorgetragen von Manuela Stehle, begann der Gottesdienst.

Die Gemeinde sang dann gemeinsam das Lied „Nun danket alle Gott“. Im Wechsel (Pfarrer und Gemeinde), im sogenannten „Psalmsung“ kam der Psalm 103 zum Vortrag. Unser Pfarrer Stehle sprach die vorgesetzten Reihen des Psalms und wir, die Gemeinde, die zurückgesetzten Zeilen:

*Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.
Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden
und vergibt uns nicht nach unserer Missetat.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
läßt er seine Gnade walten über denen, die ihn
fürchten.
Sofern der Morgen ist vom Abend,
läßt er unsere Übertretungen von uns sein.
Wie sich der Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.
Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;
er gedenkt daran, daß wir Staub sind.
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.
Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu
Ewigkeit
über die, so ihn fürchten.*

Die Worte unseres Landsmannes und Pfarrers Stehle waren zu Herzen gehend und innig. Wir wollen ihm nochmals danken.

Die Festgemeinde sang noch das Lied „Großer Gott wir loben dich“ und sprach gemeinsam das Vater Unser.

In seiner kurzen Ansprache bedankte sich Baumung für die Worte des Pfarrers. Er erinnerte an die Zeit vor 50 Jahren und stellte fest, daß es Zeit ist einseitige Schuldzuweisungen zu beenden, und daß eine Verständigung nur dann endgültig sein kann, wenn auch die Schultaten der Siegermächte nicht verschwiegen werden. Über allem sei aber die Zeit der Verzeihung und der Vergebung gekommen. Der Weg dahin muß jedem von uns, jedem einzeln, für sich allein überlassen bleiben.

Die Festgemeinde begab sich dann in den Lichthof des Gebäudes, wo von den Ausschußmitgliedern Peter Deschner und Fritz Hild für die Ortsgemeinschaft an der Gedenkmauer ein Kranz niedergelegt wurde. Pfarrer Stehle sprach ein Gebet und Frau Mojem vom Donauschwabenhaus sprach Grußworte zu uns.

Bei Kaffee und Kuchen klang dieser gelungene Nachmittag aus. Erfreulich war, daß unser Bundesvorsitzender Jakob Dinges mit Frau bei uns weilten und unserem Treffen alles Gute gewünscht haben.

So gegen 5 Uhr nachmittags hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Alle wollen nächstes Jahr wiederkommen. Einige sind sogar der Meinung, daß diese Gedenkfeiern schöner sind als unsere Kirchweihfeste. Aber unsere Kirchweihfeste sind auch sehr schön. Solange wir noch Zeit haben wollen wir alle Feste gemeinsam feiern.



Leserbriefe

Unsere sehr rührige Leserin und Mitarbeiterin des „Boten“, die Nickelsdorfer-Wiener-Mramorakerin **Frau Liane Duschanek** schreibt uns unter anderem: „... Hoffentlich ist es noch möglich, meine Buch-Bestellung für 3 Stück des Mramoraker Heimatbuches von Heinrich Bohland entgegen zu nehmen? ... Die geplante Neuauflage freut mich sehr! Bei der Bestellung von 3 Stück habe ich ein wenig unseren jugendlichen Nachwuchs mit eingeplant. Aber es ist nicht so einfach, die Kinder für Mramorak zu interessieren. Wer persönlich dort gelebt hat oder liebe Angehörige verloren hat, wird sich immer erinnern und gedenken. Der Jugend fehlt diese direkte Beziehung. Meine wesentliche Beziehung ist die Sprache. 'Ganz egal ob ich will odr net, ich hab sie doch Mamrakr Muttersproch!'“

Während meiner Kindheit in Nickelsdorf lebten dort noch viele Mramoraker und es kamen auch viele aus Deutschland zu Besuch. In der Abgeschiedenheit unseres kleinen Dorfes hat meine Familie die gleichen Bräuche weiter gepflegt und so war Mramorak für mich allgegenwärtig. Ich war nicht immer glücklich darüber, denn wir Kinder waren schon ein wenig Außenseiter... Oft habe ich zu meiner Mutter gesagt: 'Wie heißt dieses Wort nach der Schrift?' ... Es war sehr peinlich, beim Kaufmann etwas zu verlangen, wenn dieser mich nicht verstand... Heute merkt keiner, der es nicht weiß, meine schwäbische Muttersprache. Und bei meiner Tochter ist es genau so. Aber nach ihr wird die Sprache verloren sein.

Deshalb versuche ich noch ein wenig davon aufzuschreiben und habe wieder ein paar kleine Gedichte beigelegt.

Falls sie Verwendung finden, bitte auf die Schreibweise achten. Des Mamraker Schwäbisch schreibt sich leider sehr schwer!!“

Vielen Dank, liebe Frau Duschanek, liebe Landsmännin!
Natürlich haben wir Verwendung für Ihre Gedichte und wir werden auch versuchen auf Ihre Schreibweise zu achten.
Aber ... EFB.

Späte Einsicht

von Liane Duschanek, Nickelsdorf/Wien

Die Mutt'r hat v'zählt – ich wollt's net glawe,
wo si herkomme sin – ich wollt's net here!
Alles war schenner in Mamrak – d'hom
des Gmüs, des Obscht a jede Bom.
Des Haus, d' Hof, im Stall die Kieh
dart hat sich noch glohnt a jedi Mieh.

Was hendr dort gsucht, daß m eich hat v'triewe?
Was sind 'd net in Teischland g'bliewe?
Genratione zurick wolltes besser mache
sin vun om End im Reich üwersiedelt ins anri.
Unsr Leit hen sich um des ko Gedanke g'macht
erscht als m' sie pletzlich um alles g'bracht.

Die Freindschaft im Dorf, die Frehlichkeit
muß alles weiche oner schlimmi Zeit.
M' hat sie in Baracke zamm g'triewe
bei jedem Wett'r in Wald, ufs Feld in die Riewe.
Im Hunglager, rundumundum Elend un Tod,
die Kin' hen g'bettelt: „Mutt'r a Stickle Brot!“

Meiner Oma mit Kin is die Flucht gelung,
sie sin', teils zu Fuß, bis uf Öst'reich kumm.
Die Leit, die Sproch alles war fremd,
ko Brot in d' Tasch, am Leib a Rock un a Hemd.
Far Zigeiner sin' sie ogschaut ware, un ausgnutzt
weil sie garweit henn wie die Narre.

Mit Fleiß un Mieh noch neiem Wohlstand g'strebt
mir Kin henn wietra a heile Welt erlebt.
Die Mutt'r, die Oma hat oft des Homweh gequält
so henn sie halt immr vun Mamrak v'zählt.
Doch mir sin in Östreich gebohr –
ich woll'ts net here – ich wollt's net glawe!

Johann Brücker, 66916 Breitenbach, Langwieserhof
schreibt mir unter anderem:

„... Möchte mich nochmals bedanken weil Ihr der Eltern Grab besucht und Dir, lieber Erhard, für den schönen Nachruf im Boten. Du hast ihr Leben, ihr Sterben und ihre Ruhestätte so schön beschrieben. Hab vielen Dank dafür!

Ich gehe oft und gerne sonntags nach dem Kirchgang an ihr Grab und wenn von der nahen Kirche die Glocken läuten, geht mein Blick über Ort und Tal zum Hof und ich empfinde soviel Frieden und Ruhe auf dem Friedhof.

Hier in Breitenbach sagt man: 'Jetzt wo deine Eltern hier ruhen, bist du erst ein richtiger Breitenbacher geworden.' Dasselbe habe ich in dem Franzfelder Buch 'Der Kolonist' gelesen. Erst als sie ihre ersten Toten auf dem Friedhof hatten, waren sie Franzfelder geworden. Und so ergeht es mir auch in diesen Tagen.
Vater hat so ein schönes Gedicht abgeschrieben, das

möchte ich euch zum Lesen schicken... Mir hilft der letzte Satz ab: 'Lebt in Erinnerung im Lande unserer Ahnen...' über so vieles hinweg..."

*Wir wollen dieses Gedicht unseren Landsleuten nicht vor-
enthalten. Vielen Dank lieber Hans.*

Die Verse sind von Frau Elisabeth Hegel, Marienfeld-
Nienberg.

HEIMAT

Was wir die Heimat nannten, war nicht nur das Dorf
so sehr

nicht all die Bekannten; Heimat, ist mehr.
Das war der Glocken Ton, der übers Dörflein klang,
wenn in der Dämmerung ein Arbeitstag versank.
Im Hof der Fliederbaum, das bunte Blumenbeet.
Der Apfelbaum im Garten, alles liebevoll gehegt.
Da war das Schwalbenpaar wie es zum Nest hinflieg,
wenn abends staubbedeckt die Herde heimwärts zog.
Und an Reben hingen die Trauben rot und gelb,
im heißen Sommerwinde wog sich das Ährenfeld.
Und weil dies alles Heimat ist, alles was wir lieben,
ist vom Herzen uns ein Stück dort im Banat geblieben.
Der Sturm der Zeit hat vieles uns zerstört,
man hat uns weggenommen, was unsren Ahnen schon
gehört.

Verschleppt und verbannt mußten Leid wir erfahren.
Zur Fremde wurd' die Heimat in vielen schweren Jahren.
Die Schmerzen sind – Gott sei gedankt – so nach und
nach verklungen.

Was lieb und teuer uns dort war, blieb in Erinnerungen.
Im Lande unsrer Ahnen wollen neu wir Wurzel fassen
uns kann ein banges Fremdgefühl manchmal nicht
verlassen.

Doch deutsches Land, wir lieben Dich, nichts wird uns
hier vertreiben,
wenn auch ein Tropfen Herzensblut dort im Banat wird
bleiben.

Erhard Baumung, Primasenserstr. 3, 76187 Karlsruhe

Liebe Freunde, liebe Mramoraker Landsleute!

Sehr gefreut habe ich mich über die vielen Geburtstags-
grüße und guten Wünsche, welche Ihr mir zugebracht
habt.

Hiermit bedanke ich mich bei allen Gratulanten herz-
lich! Ich werde mich bemühen, Euch noch recht lange
die Gelegenheit zu geben, mir zu einem meiner näch-
sten Geburtstage zu gratulieren.

Der 70. muß ja nicht der letzte sein.

Nochmals dankeschön, auch im Namen meiner Chri-
stine.

Helf Gott
Euer Erhard Baumung

Christian Harich aus Schwenningen schreibt unter
anderem:

„Lieber Eri, wenn wir uns mal sehen werden, dann spie-
len wir Pineck miteinander, oder Tschulapick. Dann
gehen wir in die Stanka Dolina Kuckuckfrösche fan-
gen und stecken sie in die Taschen zu den nackten
Spätzlen.

Wenn Du mir Deinen Ulacker gibst, dann darfst Du bei
uns Dampf schauen.

Eri, hiermit siehst Du, daß man immer noch an zuhau-
se denkt.“

Franz Schenzinger, unser Kubiner Freund, ein aktiver
Mitarbeiter in der Heimatortsgemeinschaft Kubin, wel-
chen wir zu unserer Gedenkfeier eingeladen hatten,
schreibt uns:

Liebe Mramoraker Freunde

Als Kubiner freue ich mich sehr über Eure Einladung
zur Gedenkfeier im Hause der Donauschwaben in
Sindelfingen am 9. April 1995. Da wir keine Autofahrer
sind, ist es mir leider nicht möglich, daran teilzuneh-
men.

Ich lege 20,- DM als Kuchenspende, oder wofür auch
immer, bei. Für Landsmann Franz Gaubatz tut es mir
leid, daß er seine Tätigkeit einstellt.

Ich verbleibe mit Eurem Gruß „Helf Gott“ und dem
Kubi-Gruß „Sevus“ Euer Lm. Franz Schenzinger mit
Frau.

Georg Mergel, Jahrgang 1925

Sohn des Adam Mergel & Magdalena geb. Baumung.
184-Chemin Pionier

St. Adolphe D. Howard SOT-2 B O Canada
schreibt uns folgende Zeilen:

Lieber Landsmann, vor allem schönen Dank für den
Mramoraker Boten. Für den Boten lege ich einen Scheck
bei, den Du einlösen kannst. Zur Zeit bin ich mit mei-
ner lieben Frau in Florida im Urlaub. Von hier schicke
ich allen Landsleuten die schönsten Grüße. Am 1. März
werde ich siebzig Jahre und bin soweit, dank dem lie-
ben Gott, noch gesund. Über die Bekanntmachung der
Geburtstage im Mramoraker Boten habe ich mich sehr
gefreut. Die Erinnerung an die Heimat bleibt unver-
gessen. Nochmals die allerschönsten Grüße an Euch
meine lieben Landsleute. Ich wünsche Euch allen die
beste Gesundheit!

Georg Mergel

Klassentreffen des Jahrgangs 1920

Liebe Schulkameradinnen und Schulkameraden, zum kommenden Kirchweihfest am 7.10.1995 in Ludwigsburg, lade ich Euch alle zu einem Klassentreffen ein. Bitte bringt Fotos und recht viele, viele Erinnerungen von unserer Schulzeit mit. Was geschehen und passiert ist, welche Lehrer wir hatten. Es wäre sehr erfreulich, wenn alle einen kleinen Beitrag leisten könnten. Freuen wir uns also auf ein Wiedersehen. Vielleicht können wir für kurze Zeit in die wunderbare Vergangenheit unserer Jugend zurückkehren. Treffen sollten wir uns schon um 12 Uhr im Forum in Ludwigsburg, damit wir gemeinsam Mittagessen können. Bitte teilt mir Eure Teilnahme und evtl. Anregungen mit. Danke.
Recht freundliche Grüße, Euer Schulkamerad
Karl Harich (Tel. 07082 / 51362)
Südhangstr. 36, 76332 Bad Herrenalb / Bernbach

In einem Schreiben vom 12. April schreibt mir
Frau Margarete Schumann, geb. Kalbach, aus 57645 Nister, Hammerstr. 26
unter anderem folgendes:

„... Ich habe erfahren, daß es mit dem „Mramoraker Boten“ und mit der Mramoraker Kirchweih schlecht steht. Es wäre doch zu schade, wenn nun alles, was in den Jahren geschaffen und zusammen getragen wurde, vielleicht so leise einschlafen würde. Es leben doch noch so viele Mramoraker. Wenn jeder ein wenig mit Wort und Schrift dazu beitragen würde, müßte es doch weiter gehen.

Wie lange haben wir noch zu leben? Laßt doch unser Mramorak bis dann in unserem Herzen weiter leben. Schon wegen unserer Eltern, denen es nicht so gut ging wie uns, dürfen wir Mramorak nicht vergessen, sie liebten auch ihr Mramorak. Ach, was war es doch schön! Wer könnte das vergessen! Ich bin 70 Jahre alt und noch so sehr mit der Heimat verbunden.

Auf dem Friedhof in Nister liegen schon fünf Mramoraker; dort trifft man sich wieder.

Ich bin froh, trotz meiner Trauer, daß Richard, mein Mann, der aus Litauen war, vor einem Jahr zum erstenmal nach 52 Jahren mit unserer Tochter Bärbel seine Heimat – vor seinem Ableben im Januar 1995 – noch besucht hat. Einen Stein hat er noch gefunden, dort wo sein Elternhaus stand. Mit drei seiner Freunde kam eine Verbindung zustande und nun mußte er sterben.

Ich rufe allen Mramorakern zu, ob jung oder alt: Macht mit, daß der „Bote“ und auch unser Kirchweihfest bestehen bleiben. Wenn ich auch nicht dabei sein kann. In diesem Sinne grüße ich alle Mramoraker.

Eure Gretel Schumann, geb. Kalbach

Sei beruhigt, liebe Gretel, wir wollen den „Boten“ und auch die Kirchweih nicht einschlafen lassen!



Geburtstage

GLÜCKWÜNSCHE ZUM 100. GEBURTSTAG

Die älteste Mramorakerin Frau Emilie Zimmermann, geb. Fissler

feiert am 15. August ihren 100. Geburtstag. Wir freuen uns darüber, daß die Jubilarin immer noch ihre persönlichen Arbeiten verrichtet und auch noch Freude an den Spielen „Mensch ärgere dich nicht“ und „Domino“ hat. Millibas nimmt noch rege am Familienleben teil. Große Freude hat sie an den vier Enkeln und zwei Urenkeln. Darüber, daß sie ihren Lebensabend im Kreis der Familie bei guter Betreuung und Versorgung verbringen kann, ist sie glücklich und dankbar. Nach Aussage ihrer Tochter Regine hat sie eine liebe, gute und „pflegeleichte“ Mutter.

Die Heimatortsgemeinschaft Mramorak sendet der Jubilarin herzliche Glückwünsche und Grüße.

Den Grüßen schließen sich alle Verwandte, besonders die Zweibrücker, Waldfischbacher und Pirmasenser an. Anschrift:

Regine Hartmann, Rübezahlgweg 9, 44339 Dortmund
Telefon: 0231 / 852393

MK.

80. GEBURTSTAG

Am 31. März 1995 wurde **Elisabeth Gleich, geb. Harich**, geboren in Mramorak, 80 Jahre.

Das Leben in Mramorak ist ihr unvergeßlich. Sie wuchs mit fünf Geschwistern auf und hat alle überlebt. Mit Ehemann Philipp Gleich führte sie ein gutes Leben bis der grausame 2. Weltkrieg dem ein Ende setzte. Von 1945 bis 1948 war Elisabeth Gleich mit dem kleinen Sohn Richard im jugoslawischen Vernichtungslager Rudolfsgnad und anschließend in jugoslawischer Zwangsarbeit. Dort sind Verwandte und Bekannte umgekommen. „Jeder Krieg macht die Menschen schlechter!“ Nachdem Elisabeth Gleich in den fünfziger Jahren von den jugoslawischen Behörden die Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland erlaubt wurde, lebt sie mit dem Sohn in Bayern. Ihr Sohn ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt in Aschheim. Wenn man sich in der Gesellschaft ihres Sohnes Richard aufhält, meint man, daß man es mit einem Professor zu tun hat. Das Geburtstagskind wohnt in Kirchheim bei München in einer schönen und bequemen Eigentums-

wohnung. Alle Verwandten von nah und fern gratulieren zum Geburtstag, wünschen ihr das Beste vom Besten, im besonderen gute Gesundheit.

Irene Gleich



Wilhelm Schmidt, Nickelsdorf/Österreich
geb. 18.02.1925 in Mramorak als jüngster Sohn von Christian Schmidt und Katharina, geb. Weiß.

Herr Wilhelm Schmidt feierte am 18. Feber 1995 in Nickelsdorf seinen **70. Geburtstag**. Seine Tochter widmet ihm ein paar schwäbische Zeilen.

Liewe Vati und Opa,
Du bischt vor 70 Jahr in Mamrak g'bore, als jingschtr Sohn vun 14 Gschwischtr. Mit 4 Jahr sine uf Öst'reich hin, wo alli am Schmidthof d'hom gwest sin. Dei Kindheit – sehr v'bunde mit d Natur, nur d Schulweg war oft Tortour. Vum Zwat Weltkrieg aus d Idylle grisse, hascht die Elektriker-Lehr abbreche müsse. Spät v'liebt und v'heirat gar, mit alli V'pflichtunge – unzwär: A Haus g'baut un vier Kinr ernährt, uf viel v'zicht un manches entbert. Immr v'läßlich un pinktlich jede Zeit als Landwirt un im Baugewerb. Far die Vwandschaft oft hilfsbereit un immr do, wann was zum repariere war. Noch m Schlachtag hascht Du stets a wichtichi Funktion un bischt als Selchmeischtr dron. Die liebschtes Hobby is die Musik und baschtls a manches Handwerkstick. Bescheideheit als Lewesmotto, jetzt winsch ich Dir a 6 im Lotto, awer vor allem Gesundheit, des is klar – far die nächschti 70 Jahr!

Liane Duschanek, Nickelsdorf/Wien

35. HOCHZEITSJUBILÄUM

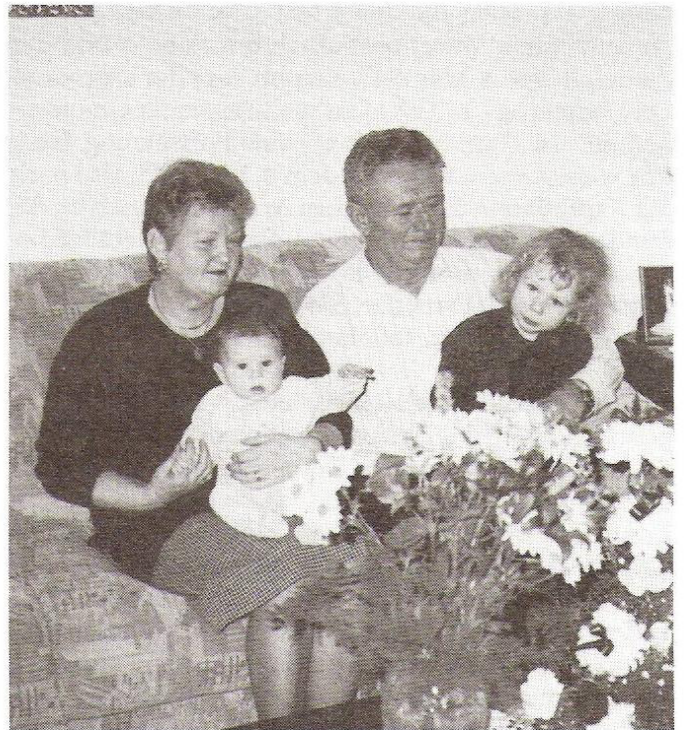
Unseren Landsleuten **Mathias Schmidt und Ehefrau Lisl**, die erst kürzlich ausgewandert sind, und in der neuen Heimat ihr 35. Hochzeitsjubiläum gefeiert haben, gratulieren wir recht herzlich mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Mutter des Mathias ist Christine, geb. Göttel. Sie ist auch noch gesund, unter und wohlauf. Christinbas hat viel Freude mit den Enkeln und Urenkeln.

Eine Europareise im August nach Nickelsdorf/Österreich folgt. Alle möchten noch einmal die Heimat sehen. Hierzu wünschen wir guten Flug und ein frohes Wiedersehen mit den Mramorakern in Nickelsdorf, sowie einen guten und gesunden Aufenthalt.

Die HEIMATORTSGEMEINSCHAFT

MK.



Das Jubiläumspaar mit den Enkelkindern Christine u. Bernhard

Anschrift: Mathias Schmidt, 2475 Council Ring/Rd.
Mississauga/Ont. L5L 1 ES Canada
Christinbas hat die gleiche Anschrift.

NACHBETRACHTUNG ZU DER DIESJÄHRIGEN BEDENKFEIER IN SINDELFINGEN

Wir haben unsere Toten zweimal verloren.

Noch nie habe ich die Nähe unserer Lieben – deretwegen wir Mramoraker uns einmal im Jahre in Sindelfingen versammeln – so intensiv verspürt, wie bei unserer diesjährigen Begegnung zur Gedenkfeier am 9.4. 1995, obwohl ich seit Beginn unserer ersten Gedenkfeier vor vielen Jahren, noch kein einziges Mal gefehlt habe.

Es mag sein, daß der Terror an unserer Volksgruppe, der für uns ja bereits im Oktober 1944 begonnen hat, bei meinem diesjährigen Empfinden in Sindelfingen eine Rolle gespielt hat – denn im Oktober 1944 wurden bereits die ersten 108 deutschen Mramoraker (darunter auch mein Vater) bestialisch ermordet – und der dann mit dem 8. Mai 1945, also am Tage der sogenannten „Befreiung“, mit nicht zu beschreibender Grausamkeit an uns Donauschwaben seine Fortsetzung fand. Wir wissen auch, daß nach dem 8. Mai 1945, also nach der Kapitulation der deutschen Armee, abermals an die hundert Mramoraker Männer – die alle namentlich bekannt sind – (darunter auch mein Bruder) von Tito-Partisanen ermordet wurden. Sie waren als deutsche Soldaten nach der Kapitulation in Gefangenschaft geraten.

All diese, und die vielen hier nicht genannten anderen grausamen Begebenheiten (wir kennen sie alle) und im Blick auf die Zahl unserer Toten an der Gedenkmauer im Lichthof in Sindelfingen – die wir nach neuesten Ermittlungen von 869 auf 925 korrigieren müssen – brachte mir in diesem Jahr die Erkenntnis, daß wir im Grunde genommen, unsere Toten eigentlich zweimal verloren haben. Zum einen, haben wir die meisten unserer Lieben durch einen so qualvollen Tod verloren, den man nicht beschreiben vermag. Zum andern haben wir sie ein zweites mal dadurch verloren, indem wir nirgendwo Gräber oder Kreuze von ihnen zu finden vermögen. Diesen Schmerz, den wir als Überlebende dabei empfinden, hat sich tief in unsere Seele eingepreßt und wird uns bis ans Ende unserer Tage begleiten.

In einer Zeit (1995) in der allenthalben ein neues Denkmal für Kriegsoffer anderer Völker in unserem Land enthüllt wird, warten wir vergebens auf eine angemessene Würdigung der Opfer, die wir durch unsere „Befreiung“ von Haus und Hof vor 50 Jahren, erbringen mußten.

Aber warten wir ruhig ab und üben wir uns weiterhin in der Geduld, denn Gottes Mühlen malen langsam – aber sicher. Wir müssen wissen, daß auch hinter der Lüge eine ungeheuerere Macht, nämlich die Macht des Satans, sich verbirgt. Aber hinter der Wahrheit steht die Allmacht Gottes und deshalb dürfen wir getrost darauf vertrauen, daß irgendwann auch die Verbrechen der anderen – zu denen auch der Völkermord an unse-

rer Volksgruppe zählt – in entsprechender Weise an den Pranger gestellt werden.

Ein französisches Sprichwort sagt:

DAS VORWORT ZUR VERSÖHNUNG IST DIE WAHRHEIT.

Die Donauschwaben kennen diese Wahrheit und wir fragen: Wann werden auch unsere Peiniger sich endlich zur Wahrheit bekennen, auf daß der Weg zu einer wahrhaftigen Versöhnung frei wird.

Für uns bedeutet das Jahr 1945, vor und nach dem 8. Mai – und über 1945 hinaus – Elend und Verfolgung, Tod und Verderben.

Nicht zuletzt deshalb, oder gerade deswegen, wollen wir uns auch in Zukunft einmal im Jahr in Sindelfingen versammeln, um uns vor unseren Toten zu verneigen und ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Karl Kendel

A Ringlspiel in d' Kreizgaß

In d Kreizgaß bei Fisslerwirts war jedes Joahr an Pfingschte manchmol awer erscht im Summer a Ringelspiel un Zirkusleit. Do war no allerhad Sache zu sehe: a Schl-an im Glas oder a Bär mit om Ring in dr Naas un a Kett um d Hals. Amol war auch a Löwe da.

Die Zirkusleit hen bei uns Stroh gholt für die Tiere zum druflike. Un wenn dann alles rumm war, hen sie's Stroh zurückgebrunge un uf d Mischthaufe gschmisst.

Wo die alli wiede furt ware wollte mir mit Pferd und Waa, naus ufs Feld fahre. Die Pferd wollte awe net aus am Stall raus un hen aus die volli Naselöche g'bloose, getriplt mit die Fieß un sin nixwi zurick in d Stall. Noch langem hin und her hat mei Taadi die Peitsch knume un rumg'fuchtlit, do sin sie raussprunge und hen rumgetänzt wie v'ruckt. Endlich ware sie ei'gschannt un hen d Kop ghowe un ware kaum im Zoom zu halte, so sin mir dann im Gallop zum Hofor nausgrast. No is mei Taadi dahine khume, daß die Geil den Gruch von die Löwe in d Nas khat hen, un dofun ferchte sie sich gar arich. Un so sin mir bis ans Dorfend galopiet, no hen sich die Pferd so langsam beruhigt. Awe owets wo die Gail no recht mied ware, sin mir doch ganz gut homkumme.

Erinnerungen aus meiner Kindheit. Von Susanne Ritter geb. Fissler

IN EIGENER SACHE

Auf vielfachen Wunsch unserer Leser werden wir auch künftig im Boten die *Geburtstage* unserer Mramoraker veröffentlichen. Dazu brauchen wir *unbedingt* Eure Mitarbeit.

Wenn die Veröffentlichungen richtig sein sollen, dann muß unsere Kartei auf dem Laufenden sein. Auf dem Laufenden sein können wir nur, wenn wir von Euch informiert werden.

Es sieht immer nicht gut aus, einen Geburtstag zu veröffentlichen von jemandem, der schon vor Jahren gestorben ist.

Macht Euch bitte die Mühe und greift zum Telefon, um uns zu unterrichten oder schreibt einfach eine Postkarte.

Genau das gleiche gilt auch für *Adressenänderungen*. Es ist bitter für uns, nachdem man sich viele Mühe mit dem Boten gemacht hat, daß dieser nach dem Versand zurückkommt mit der Bemerkung: „Unbekannt verzogen“ oder gar „Verstorben“.

Ja sicher, es gibt so viele Sachen, welche bei einem Umzug erledigt werden müssen und dann geht eben der Bote vergessen. Ist zu verstehen.

TROTZDEM, DENKT BITTE AUCH DARAN!

Nach wie vor hat es immer noch Gültigkeit: Wir veröffentlichen liebend gerne Eure Familienmitteilungen. Nur wissen müßten wir, was wir bringen sollen.

Der nächste Bote kommt im Oktober. Schreibt also rechtzeitig an uns!

GEBURTSTAGSLISTE

Geburtstage Juli 1995:

Katharina Fischer geb. Bender, Möglingen, am 1. den 54.
 Emil Harich, Balingen, am 1. den 57.
 Elisabetha Mergel geb. Harich, am 1. den 76.
 Friedrich Scholler, Albstadt, am 1. den 53.
 Maria Bender geb. Bohland, am 2. den 63.
 Friedrich Göttel, Cleveland/USA, am 2. den 68.
 Herbert Göttel, Lonsheim, am 2. den 54.
 Karolina Harich geb. Stehle, Kirchheim, am 2. den 80.
 Katharina Pfaff geb. Bitsch, Poing, am 2. den 66.
 Theresia Reiter geb. Fissler, Markt Schwaben, am 2. den 74.
 Elisabeth Schiessler geb. Bitsch, München, am 2. den 75.
 Adam Schneider, Aschheim, am 2. den 62.
 Susanne Vogel geb. Gaubatz, Ebersbach, am 2. den 85.
 Robert Gaubatz, Frankfurt-Höchst, am 3. den 59.
 Karoline Holzer geb. Zimmermann, Skokie/USA, am 3. den 88.
 Karl Hügel, Villingendorf, am 3. den 67.
 Herbert Bender, Bodelshausen, am 4. den 54.
 Käthe Ilg geb. Bitsch, New York/USA, am 4. den 79.
 Matthias Rehmann, Balingen, am 4. den 64.
 Julianna Reiter geb. Schneider, V.-Schwenningen, am 4. den 74.
 Julianna Thomas geb. Kampf, Offenburg, am 4. den 78.
 Julianna Beck geb. Gleich, Langenfeld, am 5. den 65.

Fritz Bohland, Paderborn, am 5. den 66.

Elisabeth Tittelbach geb. Schmidt, Rudersberg, am 5. den 62.

Josef Winter, Wellendingen, am 5. den 58.

Fissler Erich, Tamm, am 6. den 61.

Ludwig Gaubatz, Kirchheim, am 6. den 82.

Sidonia Herold geb. Gaubatz, Rheinstetten, am 7. den 54.

Karl Bohland, Böblingen, am 9. den 56.

Johanna Lochner geb. Wohl, Albstadt, am 9. den 73.

Jakob Gleich, Reutlingen, am 10. den 64.

Julianne Groseker geb. Sprecher, Leutkirch, am 10. den 65.

Rudi Harich, Balingen, am 10. den 54.

Julianne Kemle, Ravensburg, am 10. den 54.

Konrad Pfaff, Ubstadt, am 10. den 64.

Filipp Bohland, Rangendingen, am 11. den 52.

Johanna Haider geb. Schmidt, Nickelsdorf/Österreich, am 12. den 76.

Heinrich Sattelmayer, USA, am 12. den 62.

Julianna Umstad geb. Gall, Reutlingen, am 12. den 83.

Johanna Walter geb. Harich, Kaiserslautern, am 12. den 62.

Elisabetha Alber geb. Scherrer, Marxhagen, am 13. den 63.

Anna Kaper geb. Schmidt, Oldenburg, am 13. den 70.

Matthias Koch, Niefern, am 13. den 57.

Johanna Baumung geb. Bitsch, am 14. den 84.

Barbara Herr geb. Reiter, Ehringshausen, am 14. den 68.

Jakob Lochner, Gottmadingen, am 14. den 67.

Katharina Schupek geb. Kemle, Neckarenzlingen, am 14. den 63.

Friedrich Brücker, Breitenbach, am 15. den 66.

Egon Harich, V.-Schwenningen, am 15. den 42.

Julianna Nemeth geb. Bitsch, Mansfield/USA, am 15. den 66.

Friedrich Wald, Albstadt, am 15. den 45.

Elisabetha Hoffmann geb. Reiter, Plietzhausen, am 16. den 61.

Erich Raff, Schönberg, am 16. den 57.

Katharina Bitsch geb. Reiter, Aalen, am 17. den 75.

Karl Bujtor, Balingen, am 17. den 65.

Katharina Fischer geb. Lochner, Gottmadingen, am 17. den 63.

Katharina Kampf geb. Wald, Tamm, am 17. den 87.

Ernst Zeeb, Paderborn, am 17. den 52.

Dorothea Farnow geb. Multer, Barsinghausen, am 18. den 56.

Elisabetha Pipijorke geb. Zimmermann, Bildechingen, am 18. den 58.

Friedrich Reiter, Salzburg/Österreich, am 18. den 67.

Filipp Hahn, Zimmern, am 19. den 44.

David Kemle, Seattle/USA, am 19. den 62.

Eva Harich geb. Schick, Californien/USA, am 20. den 74.

Martin Multer, Sundheim, am 20. den 61.

Julianna Mellentin geb. Küffner, Clemens/USA, am 21. den 56.

Käthe Reuter geb. Kufner, Bad Dürkheim, am 21. den 44.

Maria Ritzmann geb. Gaubatz, V.-Schwenningen, am 21. den 58.
 Helga Sattelmayer, Waiblingen-Hohenacker, am 21. den 51.
 Valentin Schatz, Ulm, am 21. den 58.
 Adam Rehmann, Windsor/Canada, am 22. den 64.
 Elisabetha Reiter geb. Kemle, Aschheim, am 22. den 72.
 Julianna Schumann geb. Gaubatz, Bitz, am 22. den 66.
 Filipp Baumung, Dürnau, am 23. den 55.
 Friedrich Gaubatz, Plietzhausen, am 24. den 58.
 Christian Kemle, Wendelsheim, am 24. den 62.
 Ludwig Schmidt, Balingen, am 24. den 64.
 Katharina Eberle geb. Bingel, Kempten, am 25. den 74.
 Jakob Harich, Riederich, am 25. den 66.
 Johann Harich, Kandel, am 25. den 66.
 Margarethe Krimmer geb. Dapper, Unterschleißheim, am 25. den 59.
 Theresia Pavlovic geb. Röhm, Caracas/Venezuela, am 25. den 74.
 Johann Fissler, Riederich, am 27. den 74.
 Christian Deschner, Tuningen, am 27. den 47.
 Heinrich Harich, Kaiserslautern, am 27. den 65.
 Magdalena Hess geb. Huber, Chicago/USA, am 27. den 65.
 Johann Fissler, V.-Schwenningen, am 28. den 67.
 Christian Hoffmann, Plitzhausen, am 28. den 66.
 Katharina Reiter geb. Harich, Salzburg/Österreich, am 28. den 64.
 Josephina Rittinger geb. Schmidt, Wien/Österreich, am 28. den 72.
 Gerhard Zimmermann, Albstadt, am 28. den 54.
 Katharina Litzenberger geb. Raff, Waiblingen, am 29. den 82.
 Julianna Roman geb. Bohland, Glatten, am 29. den 46.
 Filipp Schmidt, Berlin, am 29. den 61.
 Elisabetha Barth geb. Multer, Wennigsen, am 30. den 64.
 Katharina Kramser geb. Rehmann, Reutlingen, am 30. den 78.
 Christina Nadelpumpf geb. Bitsch, Stuttgart, am 30. den 65.
 Ludwig Schick, Zwickau, am 30. den 73.
 Margarethe Bingel geb. Kallenbach, Deizisau, am 31. den 82.
 Magdalena Göttel geb. Hahn, Lonsheim, am 31. den 81.
 Frieda Kaufmann geb. Bitsch, Wien/Österreich, am 31. den 50.
 Johann Mergel, Köln, am 31. den 83.
 Christine Scheuermann geb. Schiessler, Rannersdorf/Österreich am 31. den 64.
 Elisabetha Veljkovic geb. Bender, Arandjelovac/Jug. am 31. den 71.
 Magdalena Werni geb. Kukutschki, Feistritz/Österreich, am 31. den 59.

Geburtstage August 1995:

Peter Harich, Aalen, am 1. den 76.

Katharina Reppmann geb. Skok, Reutlingen, am 1. den 65.
 Peter Sattelmayer, Waiblingen-Hohenacker, am 1. den 56.
 Herta Bastius geb. Kendel, Tegernheim, am 2. den 66.
 Ingeborg Keppl geb. Güldner, Lancaster/USA, am 2. den 57.
 Karl Bitsch, Breuberg, am 3. den 69.
 Katharina Eiler geb. Harich, Bodelshausen, am 3. den 64.
 Elsi Kahles geb. Mayer, Dachau, am 3. den 72.
 Erich Kemle, Heidelberg, am 3. den 55.
 Karl Kemle, Stuttgart, am 3. den 63.
 Philipp Lochner, Ebingen, am 3. den 77.
 Johanna Sattelmayer geb. Schmidt, Fridingen, am 3. den 59.
 Katharina Swaton geb. Stehle, Dortmund, am 3. den 64.
 Christian Stehle, Gottmadingen, am 3. den 67.
 Elisabetha Kumpf geb. Schmidt, Linz/Österreich, am 4. den 71.
 Adolf Bohland, Albstadt, am 5. den 60.
 Elisabetha Hassmann geb. Jung, Mansfield/USA, am 5. den 66.
 Johann Wald, Balingen, am 5. den 72.
 Valentin Mergel, Pfaffenhofen, am 6. den 69.
 Katharina Weigert geb. Bitsch, Feldkirchen, am 6. den 63.
 Franz Grau, Kitchener/USA, am 7. den 61.
 Peter Kuska, Graz/Österreich, am 7. den 73.
 Charlotte Weber geb. Hoffmann, Lexington/USA, am 7. den 51.
 Friedrich Huber, Onstmettingen, am 8. den 62.
 Philippine Klein geb. Zeeb, Horb-Mühlen, am 8. den 92.
 Heinrich Bender, Vordorf/Österreich, am 9. den 73.
 Sonja Gaubatz geb. Wegner, Ueckermünde, am 9. den 66.
 Karoline Hoffmann geb. Reiter, Mansfield/USA, am 9. den 66.
 Emmi Leitenberger geb. Klein, Böblingen, am 9. den 81.
 Anna Ritzmann geb. Rehmann, Kitchener/Canada, am 9. den 55.
 Johann Göttel, Allig, am 10. den 54.
 Johann Schmidt, Fridingen, am 10. den 62.
 Wilhelm Zimmermann, Wien, am 10. den 61.
 Karl Bender, Kandel, am 11. den 66.
 Martin Bohland, Heidenheim, am 11. den 76.
 Katharina Fuchs geb. Bitsch, Stuttgart, am 11. den 60.
 Christian Harich, V.-Schwenningen, am 11. den 73.
 Adam Kemle, Riederich, am 11. den 78.
 Friedrich Sattelmayer, Villingendorf, am 11. den 62.
 Franz Bujtor, Albstadt, am 12. den 56.
 Theresia Wöfle geb. Bender, Karben, am 12. den 72.
 Josef Zimmermann, V.-Schwenningen, am 12. den 60.
 Elisabetha Baumung geb. Debert, Osthofen, am 13. den 82.
 Johann Bitsch, Tuttlingen, am 13. den 63.
 Elisabetha Schick geb. Kampf, Riebau, am 13. den 69.
 Jakob Kemle, Bietigheim, am 14. den 64.
 Filipp Mergel, Köln, am 14. den 63.
 Elisabetha Jung geb. Bender, Obertshausen, am 15. den

90.
 Elisabetha Gaubatz, Ulm, am 15. den 70.
 Johanna Gleich geb. Harich, Feldkirchen, am 15. den 64.
 Eva Lange geb. Schick, Wellindingen, am 15. den 57.
 Helmut Reiter, Hamburg, am 15. den 53.
 Anna Schubert geb. Brücker, Beilstein, am 15. den 69.
 Emilie Zimmermann geb. Fissler, Dortmund, am 15. den 100.
 Margarethe Bender, Rangendingen, am 16. den 79.
 Theresia Gütle geb. Mergel, Mansfield/USA, am 16. den 73.
 Josef Hahn, Zimmern, am 16. den 52.
 Elsa Heintz geb. Bohland, Udenheim, am 16. den 53.
 Friedrich Kemle, Bempflingen, am 16. den 60.
 Peter Reiter, Hönig-Ruppertshofen, am 17. den 65.
 Filipp Gaubatz, Wiesbaden, am 17. den 63.
 Friedrich Meng, Kremsmünster/Österreich, am 17. den 45.
 Johanna Pahl geb. Schadt, Deisslingen, am 17. den 66.
 Katharina Stehle geb. Bohland, Reutlingen, am 17. den 73.
 Adam Gaubatz, Hattingen, am 18. den 64.
 Katharina Gaubatz geb. Zins, Singen, am 18. den 73.
 Katharina Reiter geb. Dapper, Ötisheim, am 18. den 91.
 Christine Schmidt geb. Göttel, Nickelsdorf/Österreich, jetzt Kanada, am 18. den 82.
 Johann Wald, Albstadt, am 18. den 62.
 Katharina Kneiffel geb. Stehle, Pirmasens, am 19. den 65.
 Anna Messmann geb. Frei, Pirmasens, am 19. den 68.
 Adam Reiter, Bielefeld, am 19. den 63.
 Elisabetha v. Eichberger geb. Dapper, Ludwigsburg, am 20. den 61.
 Helmar Güldner, Lancaster/USA, am 20. den 56.
 Richard Sattelmayer, Remscheid, am 20. den 56.
 Emma Weber, geb. Gaubatz, Bamberg, am 20. den 73.
 Julianna Kolb geb. Gaubatz, Herrenberg, am 21. den 72.
 Theresia Megerle geb. Sattelmayer, Linz/Österreich, am 21. den 71.
 Philipp Bender, Lancaster/USA, am 22. den 76.
 Elsa Heintz geb. Bohland, Udenheim, am 22. den 53.
 Anna Klein geb. Bartl, Zweibrücken, am 22. den 63.
 Johanna Kolatschek geb. Ritzmann, Wiesenbach, am 22. den 63.
 Klara Plancic geb. Stehle, Nisch/Jugoslawien, am 23. den 63.
 Friedrich Schwalm, Ellwangen, am 23. den 65.
 Johann Deschner, Stuttgart, am 24. den 66.
 Herbert Fissler, Tamm, am 24. den 55.
 Hildegard Fuchs geb. Deschner, Owingen-Billafingen, am 24. den 53.
 Nikolaus Gall, Altenburg, am 24. den 67.
 Christian Harich, Vaterstetten, am 24. den 58.
 Elisabetha Kalenbach geb. Henke, Albstadt, am 24. den 66.
 Magdalena Pfaff geb. Bender, Karlsruhe, am 24. den 68.
 Theresia Jung geb. Reiter, Ulm, am 25. den 63.
 Johann Stehle, Alsey, am 25. den 73.
 Josef Bujtor, Heinsberg, am 26. den 64.
 Magdalena Dörrich geb. Sattelmayer, Rehberg, am 26.

den 67.
 Michael Gaubatz, Wiesbaden, am 26. den 61.
 Peter Bender, Langenfeld, am 27. den 64.
 Johanna Degrell geb. Bohland, Rangendingen, am 27. den 68.
 Martha Wilhelmine Greilich, Stuttgart, am 27. den 63.
 Herbert Henke, Waiblingen-Hohenacker, am 27. den 62.
 Franz Reiter, Ötisheim, am 27. den 65.
 Helene Deusch geb. Kemle, Emmendingen, am 28. den 66.
 Wilhelmine Keller geb. Bitsch, Doettingen/Schweiz, am 28. den 55.
 Mina Blat geb. Reinhard, Cleveland/USA, am 29. den 77.
 Johann Bender, Rangendingen, am 29. den 66.
 Magdalena Stehle, Singen, am 29. den 81.
 Theresia Wieland geb. Raff, Fürstenfeldbruck, am 29. den 70.
 Anna Birkenhayer geb. Kaiser, Schwagenheim, am 30. den 66.
 Richard Gleich, Aschheim, am 30. den 55.
 Magdalena Harich geb. Zimmermann, Poing, am 30. den 74.
 Karl Henke, Waiblingen-Hohenacker, am 30. den 65.
 Martin Multer, Barsinghausen, am 30. den 64.
 Anton Dapper, Lohhof, am 31. den 83.
 Evan Janca geb. Reinhardt, am 31. den 73.

Geburtstage September 1995:

Georg Bohland, Tamm, am 1. den 64.
 Jakob Jahraus, Kempten, am 1. den 70.
 Käthe Lau geb. Bohland, Hackenheim, am 1. den 44.
 Filipp Ritzmann, Balingen, am 1. den 67.
 Adam Ritzmann, Plattsville/Canada, am 2. den 65.
 Katharina Stehle geb. Kemle, Alzey, am 2. den 65.
 Hilde Perquouson geb. Zeeb, Penticton/Canada, am 3. den 67.
 Anna Lieb geb. Reiter, Graz/Österreich, am 3. den 71.
 Peter Scherer, Hamilton/Canada, am 3. den 74.
 Adam Schick, Riebau, am 3. den 69.
 Christian Teeb, Calgary Alta/Canada, am 3. den 67.
 Johann Frees, Leichlingen, am 4. den 64.
 Katharina Grundmann geb. Gaubatz, Hochspeyer, am 4. den 60.
 Erich Meinzer, Herrenberg, am 4. den 55.
 Wilhelm Meng, Kremsmünster/Österreich, am 4. den 55.
 Eva Melcher geb. Bender, Bodelshausen, am 4. den 61.
 Jakob Reiter, Widnau/Schweiz, am 4. den 60.
 Magdalena Schatz geb. Pfendt, Achern, am 4. den 73.
 Karl Becker, Tamm/Württ., am 5. den 66.
 Jakob Harich, Wien, am 5. den 57.
 Elisabetha Palinkasch geb. Ludwig, Stuttgart, am 5. den 65.
 Friedrich Sattelmayer, Ebingen, am 5. den 72.
 Helene Schmähl geb. Baumung, Aalen, am 5. den 83.
 Christine Schmidt geb. Kanz, Elmshorn, am 6. den 84.
 Elisabetha Waris geb. Röhm, Onstmettingen, am 6. den 62.

Johann Eberle, Olbronn, am 7. den 78.
 Katharina Reiter geb. Bohland, Mansfield/USA, am 7. den 84.
 Hermine Sperzel geb. Sprecher, Frankenthal, am 7. den 68.
 Karin Wiehrt geb. Bohland, Volxheim, am 7. den 42.
 Anna Wirthl geb. Zimmermann, Herzogenaurach, am 7. den 67.
 Wilhelmine Wax geb. Bitsch, Tuttlingen, am 8. den 53.
 Johann Bohland, Laichlingen, am 9. den 57.
 Jakob Jung, Bellville/USA, am 9. den 62.
 Friedrich Kemle, Königstetten, am 9. den 74.
 Peter Reiter, Kirchheim, am 9. den 75.
 Willi Sattelmayer, Pfeffingen, am 9. den 58.
 Elisabetha Harich geb. Göttel, Kaiserslautern, am 10. den 65.
 Adreas Sattelmayer, Markt-Schwaben, am 10. den 65.
 Elisabeth Schick, Burladingen, am 10. den 71.
 Franz Schneider, Albstadt, am 10. den 69.
 Elisabetha Weidle geb. Mayer, Pirmasens, am 10. den 98.
 Christine Baumung geb. Schübler, Karlsruhe, am 11. den 72.
 Johann Gaubatz, Parsdorf, am 11. den 66.
 Karl Raff, München, am 11. den 62.
 Franz-Matthias Schmidt, Vohwinkel, am 11. den 75.
 Johanna Wenzl geb. Kampf, Richmond Hill/Canada, am 11. den 64.
 Christine Jenca geb. Gaubatz, Deliblato/Jugs., am 12. den 58.
 Christine Rehhorn geb. Sprecher, Weingarten, am 12. den 69.
 Karl Dapper, Tübingen, am 13. den 68.
 Theresia Deschner geb. Zeeb, Stuttgart, am 13. den 90.
 Karl Huber, Dornbirn/Österreich, am 13. den 66.
 Ludwig Ilk, V.-Schwenningen, am 13. den 64.
 Margarethe Lukhaupt geb. Kratz, Lancaster/USU, am 13. den 74.
 Johann Rehmann, Ontario/Canada, am 13. den 68.
 Franz Bohland, Rastatt, am 13. den 66.
 Karolina Metzger geb. Sattelmayer, Hechingen, am 14. den 64.
 Hans-Christian Schmidt, Kirchheim/Teck, am 14. den 82.
 Friedrich Bitsch, Spaichingen, am 15. den 69.
 Martin Eberle, Stuttgart, am 15. den 69.
 Heinrich Heil, Gaggenau, am 15. den 76.
 Julianna Kehl geb. Ilg, V.-Schwenningen, am 15. den 67.
 Andreas Zimmermann, Wien, am 16. den 66.
 Maria Hainz geb. Kallenbach, Abensberg, am 17. den 59.
 Johanna Krämer geb. Bohland, Gosheim, am 17. den 67.
 Christina Penz geb. Bender, Furtwangen, am 17. den 84.
 Christine Schiessler geb. Bender, Nattheim, am 17. den 56.
 Magdalena Schneider geb. Ilg, V.-Schwenningen, am 17. den 64.
 Anna Glaser geb. Müller, Ontario/Canada, am 18. den 70.
 Elisabetha Höffler geb. Bingel, Hannover, am 18. den 65.
 Magdalena Ottl geb. Schadt, München, am 18. den 70.
 Peter Bitsch, Deisslingen, am 19. den 53.
 Peter Gleich, Feldkirchen, am 19. den 66.

Karl Kemle, Haitzendorf/Österreich, am 20. den 60.
 Erna Thomas geb. Strapko, Albstadt, am 20. den 51.
 Karolina Isak geb. Ritzmann, Surrey/Canada, am 21. den 53.
 Erna Tomic geb. Zimmermann, Ontario/Canada, am 21. den 52.
 Adam Bender, Leichlingen, am 22. den 53.
 Franz Bender, Balingen, am 22. den 55.
 Karl Schmidt, Fridingen, am 22. den 52.
 Anna Bitsch geb. Ilg, Balingen, am 23. den 67.
 Käthe Bitsch, Letmathe, am 23. den 55.
 Elisabetha Gebhardt geb. Feiler, Canada, am 23. den 77.
 Magdalena Hutterer geb. Gaubatz, Albstadt, am 24. den 53.
 Helene Wald geb. Bender, Balingen, am 24. den 65.
 Katharina Kirchner geb. Bender, Schwaigern, am 25. den 63.
 Rosa Kuzma geb. Güldner, Taxach/Österreich, am 25. den 71.
 Martin Mayer, Markt Schwaben, am 25. den 55.
 Elisabetha Meinzer geb. Fissler, V.-Schwenningen, am 25. den 73.
 Friedrich Pfaff, Poing, am 25. den 68.
 Elisabetha Schwalm geb. Sattelmayer, Markt Schwaben, am 25. den 88.
 Karl Güldner, Bydgoszez/Polen, am 26. den 76.
 Eva Häuser geb. Kaiser, Schwegenheim, am 26. den 75.
 Georg Reiter, Herrenberg, am 26. den 60.
 Magdalena Reiter geb. Henke, Ötisheim, am 26. den 64.
 Karoline Takac geb. Bohland, Ulm, am 26. den 63.
 Walter Meinhardt, Nürtingen, am 26. den 55.
 Filipp Zimmermann, Köln, am 26. den 75.
 Jakob Bitsch, Tübingen, am 27. den 57.
 Julianna Resch geb. Lochner, Balingen, am 27. den 65.
 Franz Apfel, Bad Tölz, am 28. den 67.
 Martin Gaubatz, Rotenburg a.d.Fulda, am 28. den 60.
 Katharina Meng geb. Sattelmayer, Kremsmünster/Österreich, am 28. den 74.
 Magdalena Schatz geb. Mergel, Ulm, am 28. den 76.
 Erich Gleich, Velbert, am 29. den 52.
 Karl Harich, Bad Herrenalb, am 29. den 75.
 Peter Ritzmann, Kitchener/Canada, am 29. den 67.
 Elisabetha Steil geb. Ilk, Hilderitzhausen, am 29. den 64.
 Anton Wolf, USA, am 30. den 63.

Geburtstage Oktober 1995:

Eduard Güldner, Villach/Österreich, am 1. den 72.
 Katharina Umseld geb. Balg, Sintheim, am 1. den 54.
 Johann Brücker, Breitenbach, am 2. den 65.
 Peter Hahn, Horb, am 2. den 56.
 Filipp Kukutschka, Waiblingen, am 2. den 57.
 Elisabetha Mitzlaff geb. Göttel, Lehrte, am 2. den 70.
 Susanna Tajti geb. Bitsch, Karlsruhe, am 2. den 64.
 Sophie Zitzka geb. Kurz, Temple City/USA, am 2. den 64.
 Reinhold Kuska, Amerika, am 3. den 66.
 Jakob Mergel, Remseck, am 3. den 62.

Johanna Ostoic geb. Bitsch, Göppingen, am 3. den 64.
 Helene Schmidt geb. Reiter, Salzburg, am 3. den 69.
 Horst Zimmermann, Recklinghausen, am 3. den 57.
 Elisabeth Harich geb. Baumung, Reutlingen, am 4. den 78.
 Johann Reiter, Peissenberg, am 4. den 68.
 Christine Sattelmayer geb. Dapper, Heinsberg, am 4. den 77.
 Hilde Sattelmayer, Albstadt, am 4. den 54.
 Filipp Schneider, Markt Schwaben, am 4. den 73.
 Johann Fissler, Tamm, am 5. den 89.
 Filipp Hahn, Mühlen-Horb, am 5. den 58.
 Julianna Gaubatz geb. Scholler, Balingen, am 6. den 69.
 Peter Pfaff, Zeiskam, am 6. den 58.
 Katharina Multer geb. Krumbach, Straubenhardt, am 7. den 76.
 Franz Apfel, Hausen, am 8. den 64.
 Dr. Kurt Baumung, Stutensee, am 8. den 53.
 Elisabetha Meinzer geb. Reiter, Herrenberg, am 8. den 79.
 Helmut Weidle, Pirmasens, am 8. den 55.
 Filipp Fissler, Waldfischbach, am 9. den 62.
 Friedrich Hild, Tamm, am 9. den 69.
 Elsa Kemle geb. Zimmermann, Balingen, am 9. den 60.
 Johann Kemle, Heitzendorf/Österreich, am 9. den 65.
 Jakob Bender, Furtwangen, am 10. den 85.
 David Bitsch, Balingen, am 10. den 69.
 Johann Fissler, Tamm, am 10. den 68.
 Friedrich Kemle, Parsdorf, am 10. den 76.
 Karoline Kühn geb. Stehle, Maulbronn, am 10. den 68.
 Magdalena Roth geb. Harich, Nister, am 10. den 72.
 Jakob Sattelmayer, Fridingen, am 10. den 62.
 Julianna Kracun geb. Kampf, Panticova/Jug., am 11. den 65.
 Friedrich Zimmermann, Albstadt, am 11. den 79.
 Anna Dekold geb. Hügel, Villingendorf, am 12. den 70.
 Irmgard Frömel geb. Kendel, Reichenbach/Fils, am 12. den 53.
 Friedrich Hoffmann, Pliezhausen, am 12. den 64.
 Christl Meches geb. Raff, Frickenhausen, am 12. den 69.
 Maria Schimon geb. Lochner, Balingen, am 12. den 68.
 Karl Schick, am 13. den 64.
 Robert Kemle, Ravensburg, am 14. den 57.
 Katharina Stein geb. Harich, Kaiserslautern, am 14. den 69.
 Ludwig Bitsch, Sömmern, am 15. den 60.
 Elisabeth Frei, Pirmasens, am 15. den 63.
 Hermine Keller geb. Gaubatz, Siebeldingen, am 15. den 68.
 Adam Meng, Hildritzhäuser, am 15. den 72.
 Maria Schwalm geb. Schmidt, Nickelsdorf/Österreich, am 15. den 64.
 Christine Ziegler geb. Roth, Reutlingen, am 15. den 66.
 Fritz Bohland, Pleitersheim, am 16. den 57.
 Martin Fissler, Jugoslawien, am 16. den 66.
 Theresia Klein geb. Harich, Ludwigshafen, am 16. den 81.
 Karoline Kühnheinrich geb. Fissler, Viersen, am 16. den 64.
 Julianna Schäfer geb. Schmidt, Frickenhausen, am 16. den 74.

Filipp Schick, Burladingen, am 16. den 68.
 Katharina Spang geb. Fissler, Saint Louis/Frankreich, am 16. den 69.
 Eva Müller geb. Bohland, Lahnstein, am 17. den 72.
 Fritz Schwalm, Gottmadingen, am 17. den 83.
 Maria Wolff geb. Hoffmann, Reutlingen, am 17. den 69.
 Elise Ples geb. Bohland, Frickenhausen, am 18. den 63.
 Engelhard Sattelmayer, Effeld, am 18. den 51.
 Wilhelm Spahr, Lititz/USA, am 18. den 73.
 Paula Mihajlovic geb. Ritzmann, am 19. den 63.
 Franziska Schick geb. Schmidt, Lindau, am 19. den 75.
 Margaretha Schumann geb. Kallenbach, Nister, am 19. den 71.
 Elisabetha Wirag geb. Sperzel, Ispringen, am 19. den 65.
 Jakob Ilk, Balingen, am 20. den 56.
 Magdalena Bencik geb. Bohland, Ulm, am 21. den 61.
 Elisabetha Bitsch geb. Bujtor, Kirchheim/München, am 21. den 76.
 Katharina Durst geb. Kalenbach, Balingen, am 21. den 51.
 Katharina Hahn geb. Sokola, Mannheim, am 21. den 94.
 Elisabetha Gaubatz geb. Gaubatz, Pliezhausen, am 22. den 89.
 Johann Kalenbach, Albstadt, am 22. den 64.
 Johanna Mergel geb. Zimmermann, Köln, am 22. den 83.
 Karoline Winter gebz. Zimmermann, Karlsruhe, am 22. den 61.
 Karl Apfel, Hagen, am 23. den 61.
 Katharina Prinz geb. Kuska, Dachau, am 23. den 63.
 Eva Deschner geb. Kendel, Balingen, am 24. den 80.
 Friedrich Gaubatz, Salzgitter, am 24. den 74.
 Regina Kriar geb. Grau, Lippstadt, am 24. den 66.
 Elisabetha Bingel geb. Harich, Aalen, am 25. den 76.
 Friedrich Jung, Albstadt, am 25. den 70.
 Julianna Schüssler geb. Tracht, Beilstein, am 25. den 64.
 Theresia Schwalm geb. Bohland, Markt Schwaben, am 25. den 65.
 Johann Bender, Ludwigsburg, am 26. den 63.
 Katharina Hahn geb. Frei, Zimmern, am 26. den 71.
 Filipp Ilk, Aldingen, am 26. den 59.
 Ottilie Bender geb. Kuska, Balingen, am 27. den 84.
 Adam Bitsch, Markt Schwaben, am 27. den 58.
 Peter Gaubatz, Bamberg, am 27. den 65.
 Michael Hild, Rottweila, am 27. den 68.
 Franz Sattelmayer, Ziegelbach, am 27. den 55.
 Julianna Tschombor geb. Gaubatz, Californien/USA, am 27. den 70.
 Maria Bingel geb. Güldner, Deizisau, am 28. den 74.
 Lukas Sattelmayer, Kremsmünster/Österreich, am 28. den 71.
 Peter Schatz, Achern, am 28. den 76.
 Elisabetha Wenzel geb. Schmidt, Frickenhausen, am 29. den 68.
 Karl Bender, Balingen, am 30. den 60.
 Julianna Meng geb. Reiter, Hildritzhäuser, am 30. den 74.
 Julianna Salzer geb. Frei, Höheischweiler, am 30. den 61.
 Elisabetha Nistor geb. Fissler, Adelberg, am 31. den 64.
 Katharina Rasel geb. Gaubatz, Oelsberg, am 31. den 58.
 Karl Schurr, Trossingen, am 31. den 57.



JAKOB KENDEL zum Gedächtnis

Am 5. Januar 1995 starb Jakob Kendel. Am 29. Januar 1995 wäre er 82 Jahre alt geworden. Als dritter von fünf Söhnen des Tischlermeisters Johann Kendel und seiner Ehefrau Juliane geb. Erdmann in Mramorak geboren, erlernte er das Tischlerhandwerk bei seinem Vater und legte die Meisterprüfung in Kubin ab. Er arbeitete im Betrieb des Vaters, unterbrochen vom serbischen Militärdienst, und hoffte, eines Tages seinen Traum zu verwirklichen, die Tischlerei mit Maschinen auszustatten, für deren Antrieb er an einen Generator dachte. Der Krieg sollte nur Aufschub bedeuten – es kam anders.

1939 hatte er Theresia Fojth aus Bavaniste geheiratet. In den folgenden Jahren wurden die Kinder Manfred, Irmgard und Heidi geboren – das letzte hat er nicht mehr gesehen. Krieg und Einberufung zur „Prinz Eugen“ ließen ihn mehrmals das ehemalige Jugoslawien durchqueren. Das Kriegsende erlebte

er unverletzt in Split, nachdem sein jüngster Bruder Christian noch im Jahr zuvor gefallen war. Neben seinem Vater sollten auch Frau und Kinder, außer der kleinen Tochter Irmgard, im Vernichtungslager Rudolfsgnad umkommen. Nach der Gefangenschaft fand er Arbeit in Neusatz, ließ Mutter und die kleine Tochter nachkommen. Der heiratete er 1949 Katharina geb. Weidle aus Bavaniste (vorher Franzfeld). 1953 gelang die Aussiedlung nach Deutschland. Nach Monaten im Lager Backnang wurde die erste eigene Wohnung mit Frau, Kind und Mutter in Korb bei Waiblingen bezogen, Arbeit in einer Tischlerei gefunden, und – da beide Eheleute hart arbeiteten und sparten – nach 10 Jahren das ersehnte eigene Haus in Hohenacker gebaut, worauf er stolz war und woran er viel Freude hatte. Mit 65 ging er in Pension und entdeckte eine neue Liebe – nicht nur zu Fußball wie schon früher, sondern zu Büchern. Und pflegte aktiv weiterhin eine schon langgehegte: die Liebe zu Mramorak. So sehr er sich weigerte, das veränderte, neue Mramorak wiederzusehen, so sehr pflegte er die Erinnerung an das Mramorak seiner frühen, prägenden Jahre, in dem er die Eindrücke seiner Kindheit und Jugend empfangen, seine Mannesjahre gelebt hatte. Ein Zimmer seines Hauses war nur mit Büchern und mit gerahmten Fotografien von Mramorak, der Kirche, des Elternhauses, der engeren und der Großfamilie ausgestattet. Sie war ihm besonders wichtig, lebens- und erhaltenswert. An Familientreffen hat er gern und mit Interesse teilgenommen. Die große Ahnentafel hatte einen prominenten Platz in seinem Haus gefunden. Für den Druck einer in Aussicht genommenen Familiengeschichte bot er spontan einen wesentlichen Betrag an. Keiner aus der Familie konnte so viele Begebenheiten mit einzelnen Angehörigen, typische und trefflich charakterisierende Details zu allen Zweigen der Familie erzählen wie er. Das gleiche bezog sich auch auf Personen außerhalb der Familie, auf die Kameraden seiner Jugendjahre, auf Begebenheiten in der Nachbarschaft usw. Dabei hatte er, noch stärker als das allgemein vielbewunderte Langzeitgedächtnis älterer Menschen, eine nicht erwartete Beobachtungsgabe, Merkfähigkeit für aufschlußreiche Kleinigkeiten, auch Freude am ausschmückenden Erzählen, Freude daß ihm zugehört wurde. Er war ein sprudelnder Quell für den Familienforscher. Ich habe ihn immer gern, oft und mit Gewinn besucht.

Dabei war er nach außen eher zurückhaltend, wortkarg, im vertrauten Kreis aus sich herausgehend, den typischen Mramoraker Humor versprühend. Sparsam und wirtschaftlich, in seinen persönlichen Ansprüchen bescheiden, war er außerordentlich großzügig in Zuwendungen an Personen, Einrichtungen oder Ziele, die ihm wichtig und unterstützenswert erschienen. Dabei verlor er kein Wort darüber, Eitelkeit und Anmahnen von äußerer Anerkennung waren ihm fremd.

Am 11. Januar 1995 wurde er auf dem Friedhof in Hohenacker beigesetzt, unweit des noch bestehenden Grabes seiner Mutter Juliane Kendel geb. Erdmann, die bereits 1965 verstorben war. Engste und weitere Familienangehörige, Landsleute, Nachbarn, Freunde und Bekannte gaben ihm das letzte Geleit.

Hedy Ertile-Kendel

Unsere verstorbenen Landsleute

Georg Schneider starb 1990 in Villingen-Schwenningen, geb. 1932?

Philipp Schwalm starb am 18.11.1994 im Alter von 59 Jahren in Nürnberg

Margarethe Bohland, geb. Güldner starb am 24.1.1994 in Tamm im Alter von 93 Jahren

Margarethe Bitsch, geb. Kuska starb am 15.12.1994 in Letmathe im Alter von 81 Jahren

Jakob Kendel geb. 1913 starb am 5. Januar 1995 in Waiblingen-Hohenacker

Karl Fissler (Wirt), geb. 1911, starb am in Waldfischbach

Margarethe Gaubatz, geb. Strapko starb am 25.3.1995 in Ulm im Alter von 83 Jahren

Michael Hahn starb am 31.1.1995 im Alter von 22 Jahren in Zimmern. Seine Eltern sind Philipp und Maria.



Plötzlich und unerwartet ist mein lieber Mann,
unser Vater, Schwiegersohn, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Philipp Schwalm

im Alter von 59 Jahren von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Gattin Christa Schwalm,
Tochter Petra mit Familie
und alle Anverwandte



Zum stillen Gedenken
im Gebete an Frau

Elisabeth Dapper

* 13. Januar 1924

† 24. November 1994

Nicht klagen, daß Du gegangen,
Danken, daß Du gewesen.
Was uns bleibt, ist die Liebe zu Dir.

Am 3.1.1995 mußten wir von meinem lieben,
guten Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Richard Schumann

Abschied nehmen, der uns nach kurzer Krankheit
im Alter von 74 Jahren verlassen hat.

In stiller Trauer:

Margarete Schumann, geb. Kalbach (stumm) aus
Mramorak, Rudolf Büsterfeld und Bärbel, geb.
Schumann, Andreas Wisser und Sigrid geb.
Büsterfeld mit Ines, sowie alle Anverwandte.
Nister, Luckenbach, Kirchen.

Wir müssen Abschied nehmen
von unserem lieben Sohn,
Bruder, Freund und Enkel

Michael Hahn

der durch einen tragischen Verkehrsunfall,
im Alter von 22 Jahren
aus unserer Mitte gerissen wurde.

In tiefer Trauer:

Philipp und Marianne Hahn mit Stefan,
Nicole Flaig, Philipp und Katharina Hahn
Andreas und Maria Schick
und alle Anverwandte

Spendenliste vom 29.10.1994 – 8.5.1995

Zimmermann Susanna, Heinsberg.
Ilk Karl, Balingen.
Stark Katharina, Canada.
Holzer Kariline/ Kemle, USA.
Rainer Franzl & Josef Tennek, Öster.
Gaubatz Philipp, Balingen.
Wenzl Hanni / Kampf, Beaverton
Ont. Canada
Spreng Eva geb. Schwalm, Großbottwar.
Harich Karl, Ingelheim.

Schick Franziska, Lindau.
Kraus Josef & Elisabeth, Homburg.
Wirth Anna, Herzogenaurach.
Hoffmann Christian, Plitzhausen.
Gaubatz R. ?
Kampf Philipp, Huntigton, USA
Kemle Katharina, Weingarten.
Schick Katharina, Bitz.
Gaubatz Philipp, Singen.

Bohland Katharina, ?
Zeeb Christian, Canada.
Bitsch David, BLG Neufenstr. 9.
Hantich Katharina geb. Kemle,
Kitzbühl 1 Österreich.
Kiefer Elisabeth geb. Gaubatz,
Warren Mich. USA.
Schurr Magdalena, Spaichingen.
Späth Maria, Waldkrainburg.

Bundi Johann, Adelberg.
 Stehle Elisabeth, Singen.
 Eder Frederic, Vieux Thann Frankreich.
 Blank Vendeli, (keine Angaben).
 Prinz Rudolf & Katharina ?
 Kurt Schumacher Str. 1
 Stehle Philipp, Singen.
 Schenzinger, Obbrigheim.
 Kendel Magdalena, Balingen.
 Kendel Jakob, Hohenacker.
 Gleich Peter, Feldkirchen.
 Bender Otilie, Balingen.
 Moise Franz, Berlin / Karlsdorf.
 Sattelmayer F. & E. Albstadt.
 Ploetz Johann, Aschheim.
 Schick Maria, 59581 Berliner Str. 41
 Schwalm Elisabeth, Markt-Schwaben.
 Sattelmayer Willi, Albstadt.
 Bender, Allensbach.
 Reiter, Bielefeld.
 Bingel Maria, Esslingen.
 Gaubatz Kathi, (keine Angaben).
 Fetter Wilhelmine, Balingen.
 Wagner Susanna g. Jahraus Kirchheim.
 Glaser, Volksbank BLZ 694 900 00.
 Schramm Sidonia, Karlsruhe.
 Gall Franz, Grabenstett.
 Kuska Magdalena, Karlsfeld.
 Fissler Ludwig, Tamm.
 Meng Karl, Hildritzhäusern.
 Gleich Elisabetha, Kirchheim.
 Rehmann Mathias Balingen.
 Herr Barbara, Ehringshausen.
 Leimeter/Bender Magdalena, Balingen.
 Durst Katharina, Balingen.
 Merkle Johann, Solingen.
 Mergel Valentin, Pfaffenhofen.
 Schick Johann, Albstadt.
 Geb. Bitsch, Schaafheim.
 Kemle Friedrich, München.
 Bayer Susanna, Stuttgart.
 Panther Katharina, Oberarnsdorf.
 Schmidt Julianne, Backnang.
 Kendel Elisabeth, Waiblingen.
 Karl Dapper, Tuningen.
 Apfel Franz, Bad Tölz.
 Sattelmayer Friedrich, Wannweil.
 Dietz Theresia, Konstanz.
 Rehmann Julianne, Albstadt.
 Stehle Christian, Peißenberg.
 Pfaff & Pfaff K, Voba.
 Fissler Susanna, Waldfischbach.
 Lochner Philipp, Stuttgart.
 Paulus Julianna, Feldkirchen.
 Sulgan Josef, Wien.
 Harich Karl, ?
 Schramm Theresia, Gerlingen.
 Schmidt Lukas, Frickenhausen.

Schneider M, V. - Schwenningen.
 Brücker Katharina, Uhlingen.
 Angela ? KSK Esslingen.
 Müller Katharina, (keine Angaben).
 Harich Rudolf, OLDBG.
 Schick Maria & Andreas, Zimmern.
 Kewitzki Adam, Leutkirch.
 Ehrke Rudi, Heinrichsdorf.
 Harich Fritz J. Villingen-Schwenningen.
 Apfel Regina & Franz, Hausen.
 Ritzmann Paul, Biberach.
 Eiler Katharina, Bingen.
 Harich Karolin, Kirchheim.
 Goelz Hermann, Rothenburg.
 Schurr Erich, Bad Liebenzell.
 Zimmermann Margaretha, Haltern
 Weigert Katharina, Feldkirchen.
 Doerner ? Hauptstr.41, Tamm.
 Bohland Johann, Ebersberg.
 Zimmermann Josef, V.-Schwenningen.
 Rehmann Karl, Balingen.
 Zimmermann Christine, Albst.Ebingen.
 Gaubatz Maria, Voerde.
 Höffler Elisabeth, Hanover-Bramstedt.
 Eheleute Schmidt, Bad Driburg.
 Becker Karl, Tamm.
 Kemle Friedrich, Parsdorf.
 Wittkowski Anna, Ludwigsburg
 Kemle Julianna, Tamm.
 Schick Laura, Wellendingen.
 Schüssler Maria, Albstadt.
 Fissler Johann & Barbara, Riederich.
 Kemle Karl, Stuttgart.
 Kemle Ortrun, Ravensburg.
 Frindik Julianna, Albstadt.
 Winter Karolina, Karlsruhe.
 Sperzel Martin, Frankenthal.
 Bohland, keine weiteren Angaben.
 Ritzmann Peter, Eisingen.
 Schneider J. & E., V.-Schwenningen.
 Fissler Ludwig, Tamm.
 Harich Jakob, Albstadt.
 Menches Christel, Frickenhausen.
 Fissler Johann, V.-Schwenningen.
 Stehle Elisabeth, Lindau.
 Huber Georg, Wolfratshausen.
 Göttel Johann, Singen.
 Schelk Johann, Berlin.
 Birkenhauer Nikolaus, Schwegenheim.
 Reiter Margaretha, Albstadt.
 Wold Katharina, Ölb. 248 Dürren.
 Gaubatz Philipp, Singen.
 Nr.4011796 / 6025001 Waiblingen.
 Stehle Katharina, Reutlingen.
 Henning Johann, Neustadt/Weinstr.
 Schmidt Karl, Lindau.
 Schmidt Christine, Canada.
 Bohland Ludwig, Schwäb.-Gmünd.

Scholler Maria, Albstadt 1.
 Ziegler E. Christine g. Roth Reutlingen.
 Schüssler Julianne, Beilstein.
 Hennlein Magdalena, Owingen.
 Henke Karl, Waiblingen-Hohenacker.
 Harms Heinrich, Bremerhafen.
 Kendel Rudolf, Heilbronn.
 Haas Philipp. Bad Reichenhall.
 Pfaff Renate & Anton, Ludwigshafen.
 Penz Christine, Furtwangen.
 Boronka, Bietigheim-Bissingen.
 Küfner Georg, Bingen.
 Fissler Franz, Köln
 Herold Sidonia, Mörsch.
 Schmidt Hans Christian, Esslingen.
 Schwalm Jakob, Markt-Schwaben.
 Wenzel Elisabeth, Frickenhausen.
 Kemle Heinz, 35288 Wohratal-Wohre.
 Bohland Jakob, Reutlingen.
 Gleich Jakob, Reutlingen.
 Schneider Franz, Albstadt.
 Bitsch Karl, Dudenhofen.
 Harich Jakob (Wagner) ?
 Kemle P. für Kemle Johann, Canada.
 Schmidt Katharina, Lindau.
 Strölin Katharina, Balingen.
 Scholler F. Albstadt- Kreuzberg 36.
 Friedrich, Stitterweg 82, Ulm.
 Derner Theresia, Miedelsbach.
 Spahr Gisela Julianne, Frankfurt.
 Bitsch Franz, Karlsruhe.
 Raff Friedrich & Barbara, Emmerung,
 Litzenberger Hans ?
 Kemle Adam, Riedrich.
 Weidle Elisabeth, Pirmasens.
 Zwolinski, Bielefeld.
 Polichnei Katharina, Kirchen.
 Harich Heinrich, Kaiserslautern.
 Leitenberger Emmi, Böblingen.
 Fissler Franz, Karlsruhe.
 Keinath Helene, Albstadt.
 Göttel Peter, Lohnsheim.
 Hypobank München, BLZ 700 200 01
 Name ?
 Gerstenmayer Katharina, Horb 1.
 Kehl Julianne, V.-Schwenningen.
 Rapp Gerhard & Elisabeth, Wangerland.
 Neskovic Radomir, Bietigheim-Bissingen
 Müssikmann Willi & Margaretha, Aalen.
 Kemle Katharina, Weingarten.
 Gaubatz Peter & Sonja, ?
 Strinja Franz, Bertshausen.
 Deutsch Simon, Feldkirchen.
 Schadt Adam, Rottweil.
 Zimmermann Erhard, Pulheim.
 Reinhard Willi, Canada.
 Duschaneck Liane, Wien.
 Kelzer V. Christine, Enkrath.

Allen Spendern herzlichen Dank.
 Bitte Überweisungsscheine vollständig auszufüllen.
 Euer Kassenwart Martin Klein.